



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit von Verbraucherprodukten“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

**Kennziffer:** 2336/2019 | Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Möglichkeit der Verbeamtung (A14) wird, bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils, in Aussicht gestellt.

### Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bewertung von und Erstellung von Berichten zu gesundheitlichen Risiken durch chemische Bestandteile in Bedarfsgegenständen und kosmetischen Mitteln
- Bewertung von toxikologischen Studien und Daten zur Toxizität von Chemikalien aus Verbraucherprodukten
- Bewertung von Humanbiomonitoring-Daten, epidemiologischen Studien und toxikokinetischen Modellen
- Mitarbeit in den entsprechenden Kommissionen des BfR und den nachgeordneten Ausschüssen
- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Gremien
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Erstellen von Präsentationen

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Biologie, Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie, Medizin, Pharmazie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Kenntnisse in der gesundheitlichen Bewertung chemischer Risiken durch Stoffe in Verbraucherprodukten wären von Vorteil
- Kenntnisse in der Regulation von Bedarfsgegenständen und kosmetischen Mitteln wären von Vorteil

- Erfahrungen auf dem Gebiet der toxikokinetischen Modellierung, im Bereich Humanbiomonitoring sowie mit der Bewertung von epidemiologischen Studien erwünscht
- Wissenschaftliche Publikationen
- Erfahrungen in der Gremienarbeit von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

**Der Dienort ist Berlin.**

**Bewerbungsverfahren:**

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **28. August 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

**Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:**

Herr PD Dr. Pirow **Tel.: 030 18412-27301**

Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**



*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

